



Amtsblatt kostenfrei per E-Mail beziehen

Die Stadt Halle (Saale) modernisiert den Vertrieb ihres Amtsblattes. Die Zeitung ist das offizielle Medium der Stadt für alle Bekanntmachungen. Sie erscheint wie gewohnt im 14-tägigen Rhythmus. Erhältlich ist das Amtsblatt ab April bequem per E-Mail. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können es kostenfrei abonnieren. Der Service, alle Ausgaben auch über die städtische Internetseite abrufen zu können, bleibt unverändert.

Natürlich können interessierte Bürgerinnen und Bürger auch weiter eine gedruckte Ausgabe erhalten. 50000 Exemplare des Amtsblattes liegen an allen Verwaltungsstandorten und weiteren ausgewählten Stellen bereit. So beispielsweise in den Quartierbüros, in öffentlichen Einrichtungen sowie in Kultur- und Sporteinrichtungen, an den Standorten der Stadtbibliothek sowie bei der Stadtwerke Halle GmbH. Auch die gedruckte Ausgabe bleibt selbstverständlich kostenlos für alle Bürgerinnen und Bürger.

Da bis auf Weiteres die Verwaltungsstandorte für den regulären öffentlichen Besucherverkehr nicht zugänglich sind, wird das Amtsblatt in Arzthäusern und Tankstellen ausgelegt. Auch in den Supermarkt-Filialen von Aldi, denn's Biomarkt, Edeka, Globus, Kaufland, Konsum, Lidl, Nahkauf, Netto, Norma, NP-Markt, Penny und Rewe ist das Amtsblatt erhältlich. Ein Aufsteller findet sich zudem vor dem Rathaus, Marktplatz 1.

Das Amtsblatt kann auf der Internetseite der Stadt abgerufen werden. Dort stehen auch die weiteren Erscheinungstermine für das Jahr 2020. Hallenserinnen und Hallenser, die das Amtsblatt ab sofort kostenfrei per E-Mail beziehen wollen, können sich über die Internetseite der Stadt anmelden. Dafür muss eine E-Mail-Adresse angegeben werden: www.amtsblatt.halle.de



Die Stadt empfiehlt das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken an Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen, beispielsweise auf dem Wochenmarkt auf dem Marktplatz. Foto: Thomas Ziegler

Lage in Halle (Saale) ist stabil

Corona-Studie erfährt Zuspruch – Kostenfreie Masken werden verteilt

Aufgrund der stabilen Lage in der Stadt Halle (Saale) hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand am 13. April 2020 das Ende des Katastrophenfalles festgestellt. „Die Situation in den Krankenhäusern wird von den Ärzten als stabil bezeichnet. Es gibt genügend Kapazitäten, auch die Arzt-Praxen sind funktionsfähig. Es besteht aktuell nicht die Gefahr der Überlastung des Gesundheitssystems. Eine Notlage in der Stadt Halle (Saale) liegt nicht mehr vor“, sagte Wiegand.

Am 13. März 2020 hatte die Stadt Halle (Saale) Schulen, Kindertagesstätten und Horte geschlossen. Öffentliche und private Veranstaltungen wurden untersagt. Genau vor einem Monat, am 17. März 2020, stellte Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand den Katastrophenfall fest. Das Robert-Koch-Institut hatte zuvor die Corona-Risiko-Einschätzung auf „hoch“ gesetzt und von einer „dynamischen Lage“ gesprochen. Diese Dynamik zeigte sich auch in der Stadt Halle (Saale): Die Zahl der Infektionsfälle stieg um acht auf 27. Die Labore kamen mit den Auswertungen der Tests nicht nach. Eine Station des Krankenhauses Martha-Maria in Halle-Dölau wurde unter Quarantäne gestellt. Die Folgen waren ungewiss. Virologen prognostizierten zu diesem Zeitpunkt zudem erhebliche Steigerungsraten, die medizinische Versorgung in den Krankenhäusern war eingeschränkt. So gab es einen Mangel an Blutkonserven, auch fehlte ein Bestand an Schutzausrüstung für mehrere Wochen.

„Damals hatte ich von einem Versuch gesprochen, mit einem zielgerichteten und konsequenten Einsatz aller personellen Kräfte die Ausbreitung des Virus einzudämmen“, stellt Wiegand heute fest und ergänzt: „Heute können wir mit Stolz sagen, dass dieser Versuch erfolgreich war. Das ist das Verdienst aller Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Stadt.“

In der Stadt Halle (Saale) wurde und wird im Vergleich zu anderen Gegenden sehr viel getestet, in Fieberzentren, Ambulanzen, Praxen; auch mobile Angebote stehen bereit. Gleichwohl: „Die festgestellte Zahl der infizierten und geheilten Einwohnerinnen und Einwohner allein ist nicht aussagekräftig. Es gibt eine hohe Dunkelziffer“, sagt Amtsärztin Dr. Christine Gröger. Dies zeige, wie dringend neue Forschungserkenntnisse über das Corona-Virus gebraucht werden. Auch deshalb hat sich ein Ärzte-Team unter der Leitung von Dr. Hani Bartels, Oberärztin im Diakoniekrankenhaus Halle, zusammengeschlossen, um nähere Informationen zum Krankheitsverlauf dieser bisher wenig erforschten Infektion zu gewinnen. Ziel ist es, anhand einer repräsentativen Studie mit 2500 Beteiligten den Antikörper-Status in der Bevölkerung zu erfassen. Rund 870 Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits als Freiwillige für die Studie gemeldet. „Ich danke allen Unterstützern sehr herzlich für dieses beeindruckende Engagement“, so Wiegand.

Aus der Sicht der Stadt ist es nun wichtig, damit zu beginnen, das öffentliche Leben

wieder anlaufen zu lassen. Auch mit Blick auf die mittlerweile katastrophale Situation in der Wirtschaft dürfe damit keinen weiteren Tag gewartet werden, sagt Wiegand. Zugleich müsse das Infektionsgeschehen aber weiter genau beobachtet werden. „Jede Lockerung der Beschränkungen wird unvermeidbar zu einem entsprechenden Anstieg neuer Fälle führen. Deshalb muss die Lage ständig kontrolliert und angepasst werden“, sagt der Oberbürgermeister. Ziel sei es, die Kapazitäten der Krankenhäuser in der Stadt so lange zu sichern, bis es wirksame Medikamente oder einen entsprechenden Impfstoff gibt. Zum Schutz empfiehlt die Stadt dennoch, an Orten, an denen sich viele Menschen aufhalten, Schutzmasken zu tragen. Dazu zählen Supermärkte, Busse und Bahnen, aber auch Wochenmärkte, zum Beispiel auf dem Marktplatz. Die Stadt unterstützt Bürgerinnen und Bürgern bei der Ausstattung mit Schutzmasken. Wochentags von 16 bis 17 Uhr können in den Büros der Quartiermanager einfache Mund-Nasen-Schutzmasken kostenlos abgeholt oder selbstproduzierte Masken abgegeben werden.

Die Regeln aus den Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt bleiben weiterhin gültig und sind bis zum Ablauf des 19. April 2020 zu beachten.

Interessierte, die sich an der Studie beteiligen wollen, können sich im Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) telefonisch melden unter: 0345/221 3238 oder per E-Mail wenden an: corona@halle.de

INHALT

Abstand halten, bitte!
Für Halle (Saale) gelten
Ausgangsbeschränkungen **Seite 2**

Kunst und Kultur für Zuhause
Einrichtungen bieten Wissen
und Mitmach-Aktionen **Seite 5**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **Seite 6**

Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 7**

Abstand halten, bitte!

Um die Verbreitung des Corona-Virus möglichst einzudämmen, hat die Stadt Halle (Saale) frühzeitig Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Diese zeigen nun Wirkung.



Innerhalb der Verwaltung der Stadt Halle (Saale) bespricht Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand wichtige Themen per Videoschaltung mit den Beigeordneten sowie Fachbereichsleitern.



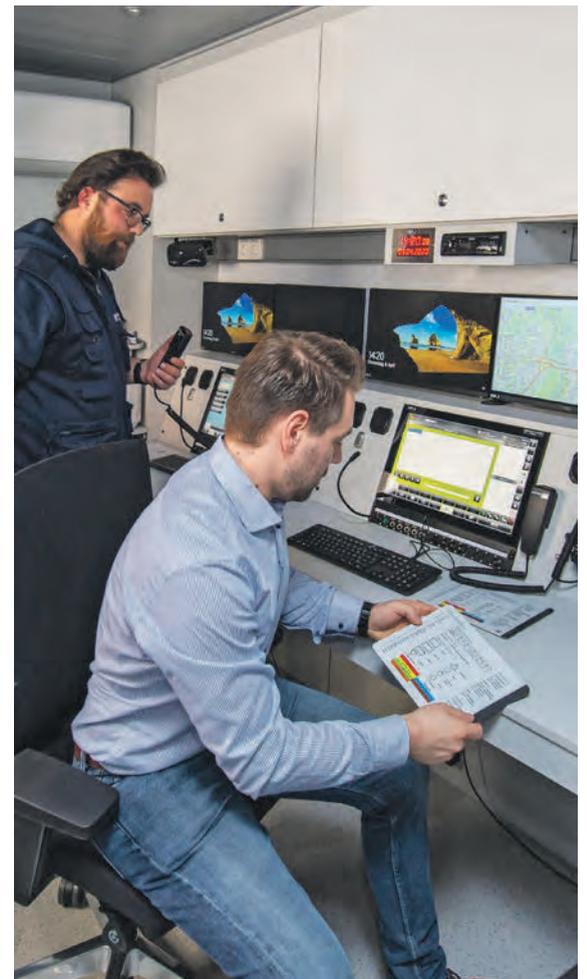
Der mobile Fahrdienst der Kassenärztlichen Vereinigung ist im Auftrag der Stadt Halle (Saale) unterwegs und führt nach vorheriger telefonischer Anmeldung Abstriche bei Hallenserinnen und Hallensern zu Hause durch.



Neben Lebensmittelhändlern dürfen auch Wochenmärkte und Drogerien öffnen – unter besonderen Auflagen. Warteschlangen sollen vermieden und ein Sicherheitsabstand von anderthalb Metern eingehalten werden.



Das Universitätsklinikum Halle (Saale) hat eine Unterbringungsmöglichkeit für an COVID-19-erkrankte Menschen mit leichten Symptomen geschaffen. Am Standort Medizin-Campus Steintor, Magdeburger Straße 22, wurde in der ehemaligen Klinik für Orthopädie eine „Corona-Klinik“ eingerichtet. Die Universitätsmedizin wird von allen halleischen Krankenhäusern und der Stadt Halle (Saale) unterstützt. Die Corona-Klinik ist seit 26. März 2020 in Betrieb.



Der Einsatzleitwagen auf dem Marktplatz dient der Koordinierung der Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet. Dort arbeiten Enrico Sülzenbrück (links) und David Böhle vom Fachbereich Sicherheit.



Die Stadt hat in Kooperation mit der Poliklinik Reil und der Arbeitsagentur eine mobile Test-Station in Betrieb genommen. Hier können sich Hallenserinnen und Hallenser aus dem eigenen Fahrzeug heraus testen lassen, täglich von Montag bis Sonntag von 9 bis 16 Uhr. Das Modul steht auf dem Parkplatz der Arbeitsagentur in der Schopenhauerstraße 2. Mitzubringen ist die Gesundheitskarte bzw. Krankenversicherungsnummer. Jede Person mit Atemwegserkrankungen jedweder Schwere sollte vorsorglich einen Corona-Test durchführen lassen. Fotos: Thomas Ziegler



Die Stadt informiert tagesaktuell zum Corona-Virus auf der Internetseite. Hier sind auch die Allgemeinverfügungen, zentrale Ansprechpartner und der Livestream zur täglichen Pressekonferenz abrufbar: www.halle.de



Städtische Ordnungskräfte kontrollieren unter anderem auf der Ziegelwiese, ob die Beschränkungen der Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt eingehalten werden. Dabei kommen sie auch mit Hallenserinnen und Hallensern ins Gespräch, die Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus haben. So ist beispielsweise erlaubt, zu zweit Sport im Freien zu treiben. Picknicken oder grillen sind hingegen untersagt.



Alle sind angehalten, die physischen und sozialen Kontakte zu anderen Menschen auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren. Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand zwischen zwei Personen von anderthalb Metern einzuhalten. Das gilt auch beim Warten in der Schlange vor dem Eis-Stand auf dem Marktplatz.



Die städtischen Verwaltungsstandorte sind für den regulären öffentlichen Besucherverkehr derzeit nicht zugänglich. Stattdessen nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen – 24 Stunden am Tag, telefonisch unter der Behördennummer 115.

Eintauchen in die Unterwasserwelt



Halles schönste Fischtreppe befindet sich ab sofort zwischen Marktkirche und Hallmarkt. Dort hat die Energieversorgung Halle (EVH) GmbH einen Teich mit japanischen Karpfen, sogenannten Koi, angelegt. Das Motiv ziert auch das März-Kalenderblatt des Familienkalenders, der kostenfrei von der EVH an die halleischen Haushalte verteilt wird. In diesem Jahr lautet das Motto „Stadtfarben“. Gezeigt werden 13 Stadtansichten, in die nachträglich farbenfrohe Objekte reinretuschiert wurden. Das riesige Koi-Becken ist eines von zwei Street-Art-Projekten, die in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Fischtreppe soll bis mindestens Mitte Juni zu sehen sein. Um die Barrierefreiheit an der Treppe zu verbessern, wurden in Absprache mit dem Allgemeinen Behindertenverband Halle e.V. zusätzliche weiße Streifen an den Antrittsstufen aufgeklebt.

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

100 Jahre alt werden am 23.4. Charlotte Schreiber und am 25.4. Ruth Wiese.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 21.4. Hans-Joachim Marquardt und Ursula Jahn, am 25.4. Helga Riek, am 26.4. Gertrud Strick, am 29.4. Ursula Hecht, Ursula Kersten und Gisela Thüns.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 18.4. Helmut Bohne und Gertrud Lorenz, am 19.4. Eberhard Hofmann, Gertraude Becker und Martha Jindra, am 21.4. Helga Thiel und Mechthild Wenzel, am 23.4. Uwe Nebert, am 24.4. Regina Sydlik, Irmgard Haase und Edeltraut Richter, am 25.4. Günter Baum, Wolfgang Beyer, Hilma Lipinski, Gertrud Büchner und Rosa Schreiner, am 26.4. Eberhard Holzhäuser, Magdalena Beyer und Günther Hoyer, am 27.4. Horst Rehwagen, Gertrud Schliack, Waltraud

Brandhöfer, Eva Beisert und Waltraud Weber sowie am 28.4. Jutta Allenstein und Brigitte Howanietz.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit
70 Jahre verheiratet sind am 22.4. Ruth und Herbert Wiebach.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 22.4. Ilse und Dr. Rudi Kuhnert, am 23.4. Helga und Wolfgang Smolinski sowie Eva und Werner Mittelstädt.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 23.4. Martha und Kurt Volkmann, Gudrun und Karl-Heinz Zickhardt, Doris und Winfried Lehmann, Regina und Gerhard Oberst,

Marianne und Walter Tropartz sowie Sigrid und Alfons Lasaj.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 18.4. Marita und Gerd Schendel, Ingeburg und Uwe Knaack, Rosemarie und Erwin Bartelt, Heidrun und Peter-Christian Lindemann, Uta und Klaus-Dieter Schömburg, Karin und Erhard Oertel, Sonja und Gerhard Fischer, Rosemarie und Jochen Nestler, Gisela und Bernd Langenhahn, Margarete und Peter Schneider, am 24.4. Elke und Sieghart Hinsche, Karin und Günter Tschirch, Brigitte und Axel Steinberg, Karin und Gerhard Becker, am 25.4. Regina und Bernd Taubert, Ursula und Dieter Schulz, Gisela und Bernd Engers, Petra und Wolfgang Knoblich, am 26.4. Gabriele und Rolf Riemann, am 27.4. Margit und Reiner Meinhardt, am 29.4. Christel und Dietmar Blessin sowie Ingrid und Michael Peter Himmelsbach.


AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
6. April 2020
Die nächste Ausgabe erscheint am
30. April 2020.
Redaktionsschluss: 22. April 2020

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien
Mitnahme an zentralen Standorten der
Stadtverwaltung aus. Es kann zudem im
Internet abgerufen und kostenfrei per
E-Mail abonniert werden:
www.amtsblatt.halle.de



TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.terminvergabe.halle.de



Ich bin Pauline und lebe seit 1997 in Halle.

Zeitvertreib für jedermann: Die Bühnen Halle zeigen im Video beispielsweise „Puppen in Quarantäne“, Kochtipps und musikalische Kostproben. Das Stadtmuseum lädt zum Rundgang durch die Sonderausstellung „Geschichten, die fehlen“. Dabei berichten Hallenserinnen und Hallenser von ihrem Alltag mit Beeinträchtigungen.

Fotos: Stadt Halle (Saale)

Kunst und Kultur für Zuhause

Städtische Einrichtungen bieten Wissen und Mitmach-Aktionen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind Hallenserinnen und Hallenser angehalten, ihre Wohnung nur aus triftigem Grund zu verlassen. Zur Eindämmung des Virus wurden alle Kultureinrichtungen der Stadt geschlossen – und öffnen stattdessen nun ihre Tore zu digitalen Angeboten, kostenfrei und für jedermann.

Wissen per Livestream

Die Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) stellt Weiterbildungs- und Wissens-Angebote bereit, die per Livestream zugänglich sind. So können Hallenserinnen und Hallenser beispielsweise ihre Fähigkeiten im Umgang mit Computer-Programmen schulen oder Vorträge anhören. Die Themen reichen von den „Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz“ über die „Geschichte des Konsums“ bis hin zu den aktuellen „Entwicklungen in Brasilien“. Hallenserinnen und Hallenser, die die digitalen Wissenschaftsprogramme nutzen wollen, können sich im Internet dafür anmelden. Vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Zugangslink zum Livestream per E-Mail zugesendet. Das Programm wird stetig erweitert. Informationen und Anmeldung im Internet: www.vhs-halle.de

Digitaler Rundgang

Das Stadtmuseum Halle nimmt Interessierte mit auf eine digitale Reise durch die

Sonderausstellung „Geschichten, die fehlen“. Die Ausstellung erzählt in 15 Kapiteln aus dem Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Stadtgeschichte von Halle (Saale). Zudem kommen Menschen der Gegenwart zu Wort, die anhand persönlicher Objekte einen Einblick in ihr Leben geben, so wie die 22-jährige Studentin Pauline Bendt. Für die Ausstellung hat die Hallenserin Playmobil-Figuren mitgebracht. Im Videoporträt erzählt sie, was es damit auf sich hat.

Zudem hat das Stadtmuseum eine Mitmach-Aktion initiiert und dafür Fotos von Ausstellungsstücken auf seine Facebook-Seite gestellt. Hallenserinnen und Hallenser sind aufgerufen, die Objekte mit Haushaltsgegenständen kreativ nachzubauen und danach ein Foto von der Aktion hochzuladen. Der digitale Rundgang sowie die Mitmach-Aktion im Internet: www.facebook.com/stadtmuseumhalle

Onlinelektüre rund um die Uhr

Die Stadtbibliothek bietet allen Hallenserinnen und Hallensern einen kostenfreien Zugang zu digitalem Lesestoff, auch wenn sie keine aktiven Nutzer der Bibliothek sind. Das Angebot gilt bis 30. April 2020 und umfasst folgende Bereiche:

- Onleihe: E-Books, E-Hörbücher und digitale Zeitungen sowie Zeitschriften
- PressReader: mehr als 7000 aktuelle digitale Zeitungen und Zeitschriften

- Genios: über 1000 aktuelle digitale Zeitungen und Zeitschriften und digitales Zeitschriften-Rechercheportal
Die Angebote können nach vorheriger Anmeldung per E-Mail kostenfrei genutzt werden. Fragen dazu beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Telefon 0345/2214703 sowie per E-Mail an stadtbibliothek@halle.de
Informationen zu den digitalen Angeboten im Internet: www.stadtbibliothek-halle.de

Von Singen und Tanzen bis Kochen

Unter dem Motto „Theater zu Hause“ geben die Künstlerinnen und Künstler der Bühnen Halle einen Einblick, wie sie die Spielpause zu Hause kreativ nutzen. Auch die Puppen des Puppentheaters befinden sich in Quarantäne: Herbert vertreibt sich die Zeit mit Tagebuch-Schreiben, Coco Chanel hingegen erzählt Witze. Die Mitglieder des Ballett Rossa laden unter anderem zum Tanztraining und Workout ein, Ballettdirektor Michal Sedláček kocht seine Lieblingsrezepte – von Königsberger Klopse bis Französische Quiche. Musikalische Grüße schicken die Sängerinnen und Sänger der Oper Halle sowie die Mitglieder der Staatskapelle Halle. Spezielle Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche, beispielsweise der Film „Die drei kleinen Schweinchen“, der mit Stop-Motion-Technik produziert wurde, oder die Videos des nt-Jugendclubs unter dem Titel „Jugend im Ausnahmezustand“. Im Internet unter: www.buehnen-halle.de

Stadtrat tagt mit Sicherheitsabstand am 29. April 2020

In einer Videokonferenz hat sich Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand mit der Stadtratsvorsitzenden und den Fraktionsvorsitzenden darauf verständigt, am **Mittwoch, 29. April 2020**, 14 Uhr, eine öffentliche Stadtratssitzung im Stadthaus durchzuführen. Dazu wird es eine verkürzte Tagesordnung mit den wichtigsten Themen geben. Zudem wird die Sitzordnung angepasst, so dass der nötige Sicherheitsabstand zwischen den Stadträtinnen und Stadträten gewährleistet ist.

Am **Dienstag, 21. April 2020**, findet zudem eine Sitzung des Finanzausschusses per Videokonferenz statt, in der Themen des Stadtrates vorberaten werden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beratung der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), der Liquiditätskredite der Stadt sowie des Nachtrags-Wirtschaftsplanes 2020 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.

Die Beratung und Entscheidung von dringenden, unaufschiebbaren Angelegenheiten erfolgte zuvor zweimal im Rahmen einer gemeinsamen Videokonferenz. Daran nahmen Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, die Stadtratsvorsitzende, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Beigeordneten teil. Beraten wurden unter anderem Entscheidungen zu Vergaben im Bereich der Stark-III-Projekte und Personaleinstellungen.

Die Tagesordnung der kommenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates ist in diesem Amtsblatt auf Seite 6 veröffentlicht. Bürgerinnen und Bürger können Informationen zu den jeweiligen Sitzungen und Beschlüssen der Gremien jederzeit im Internet einsehen:

<http://buergerinfo.halle.de>

Bauarbeiten schreiten planmäßig voran

Alle Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) werden weiter verfolgt, sowohl Bauplanungen als auch Bauarbeiten, wie am neuen Planetarium auf dem Holzplatz. Die Bauarbeiten gehen unter Berücksichtigung der Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt weiter. Lediglich beim Bauvorhaben Salzmünder Straße wurden seitens der Baufirma Verzögerungen angezeigt. Alle Firmen sind informiert, dass die verordneten Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten sind, dazu zählen ein Sicherheitsabstand und regelmäßige Desinfektion. Weiterhin hat die Stadt alle öffentlichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Baugeschehen aus Infektionsschutzgründen abgesagt, beispielsweise Richtfeste.

Einen Überblick über Baustellen mit Umleitungen in und um Halle (Saale) gibt der städtische Baustellenkalender: <http://baustellenmobil.halle.de>

Tagesordnung des Stadtrates

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 29. April 2020, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 8. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und einer nicht öffentlichen Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Besetzung des Aufsichtsrates der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, Vorlage: VII/2020/00961
- 7.2 Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: VII/2020/01005
- 7.3 Abschluss einer Mandatsvereinbarung zur Platzierung von Schulscheindarlehen, Vorlage: VII/2020/01151
- 7.4 Verzicht auf Variantenbeschluss Dünnschicht B 100 (Abschnitte), Vorlage: VII/2020/00784
- 7.5 Baubeschluss Dünnschicht B 100 (Abschnitte), Vorlage: VII/2020/00796
- 7.6 Verzicht auf Variantenbeschluss für die Instandsetzung Brücke Wolfensteinstraße (BR 029), Vorlage: VII/2020/00808
- 7.7 Baubeschluss zur Instandsetzung der Brücke Wolfensteinstraße (BR 029), Vorlage: VII/2020/00809
- 7.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2019/00211
- 7.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 Charlottenstraße/ Gottesackerstraße/ Töpferplan - Aufstellungsbeschluss,

- Vorlage: VII/2020/00833
- 7.10 Bebauungsplan Nr. 87.1 Wohnen an der Alten Heerstraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2019/00240
 - 7.11 Bebauungsplan Nr. 199 Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2019/00517
 - 7.12 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Grundschule Hans Christian Andersen, Seebener Straße 79, 06118 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“, Vorlage: VII/2020/00847
 - 7.13 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Grundschule Albrecht Dürer, Albrecht-Dürer-Straße 8, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“, Vorlage: VII/2020/00852
 - 7.14 Baubeschluss für die Außenanlagen zum Gymnasium Südost, Kattowitzer Straße 40a, 06128 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“, Vorlage: VII/2020/00853
 - 7.15 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Grundschule Gotthold Ephraim Lessing, Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“, Vorlage: VII/2020/00856
 - 7.16 Baubeschluss EFRE-Maßnahme Umfeldgestaltung Salinemuseum, Vorlage: VII/2020/01018
 - 7.17 Förderung Systemanpassung Trinkwasserleitung Silberhöhe – östl. Kollektor von Freyburger Straße bis Joachimstaler Straße, Vorlage: VII/2020/00970
 - 7.18 Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01027
 - 8 Wiedervorlage
 - 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 9.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss, Vorlage: VII/2020/01042
 - 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 11 Mitteilungen
 - 12 mündliche Anfragen von Stadträten
 - 13 Anregungen
 - 14 Anträge auf Akteneinsicht
 - 14.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion auf Akteneinsicht in die Vertragsunterlagen der Stadt Halle betreffend Objekt Reilstraße 77, Reilstraße 78 und allen

weiteren Vertragsunterlagen, Schriftverkehr und Ähnlichem mit dem KubultubuRebell e.V. und Chillabea

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Einstellung eines Leiters Dienstleistungszentrum Veranstaltungen im Geschäftsbereich III, Vorlage: VII/2020/00993
- 5.2 Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VII/2020/01101
- 5.3 Einstellung eines Beschäftigten als Teamleiter Schulsanierung im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VII/2020/01143
- 5.4 Einstellung einer Abteilungsleiterin Hochbau sonstige Bauten im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VII/2020/01150
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 66-L-02/2020: Erweiterung Mobile M.app, Vorlage: VII/2020/01025
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-003, Los 05.016a - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Zimmermannsarbeiten, Vorlage: VII/2020/00977
- 5.7 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-349, Los 01 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule Dölau - Sanierung Schulhof/ Außenanlagen, Vorlage: VII/2020/00907
- 5.8 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-001, Los 03.013a - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Rohbau, Vorlage: VII/2020/00975
- 5.9 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-350, Los 8.2 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Hochwassermaßnahme 41 - Pfosten-Riegel-Fassade, Vorlage: VII/2019/00440
- 5.10 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-300, Los 405 - Stadt Halle (Saale) - All-gemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Schwachstrom, Vorlage: VII/2020/00980
- 5.11 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-009, Los 405 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Hochwassermaßnahme 41 - Schwachstrom, Vorlage: VII/2020/00895
- 5.12 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-352, Los 17 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Treppe Stahl-Holz - Hochwassermaßnahme 41, Vorlage: VII/2020/00983
- 5.13 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-027, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Turnhalle des Gymnasiums Südost - STARK III - Rohbau, Vorlage: VII/2020/00992
- 5.14 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-037,

- Los 3.07 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule „Hanoier Straße“ - STARK III - Dacharbeiten, Vorlage: VII/2020/01008
- 6 Wiedervorlage
 - 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 9 Mitteilungen
 - 9.1 Mitteilung zur Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 KVG LSA zur Errichtung der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & co. KG und weiterer Tochtergesellschaften, Vorlage: VII/2020/01175
 - 10 mündliche Anfragen von Stadträten
 - 11 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfor.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.




SAG'S UNS EINFACH

Sie haben eine defekte Straßenlaterne entdeckt, Ihnen ist illegal abgelegter Müll aufgefallen oder Sie möchten einen Straßenschaden melden?



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): www.sagsuneinfach.halle.de

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2016 den Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ in der Fassung vom 01.06.2016 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VI/2016/01781). Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ liegt westlich der Karlsruher Allee im Stadtteil Silberhöhe. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 5 km. Der Geltungsbereich wird im Norden und Westen durch den Bertolt-Brecht-Weg begrenzt. Auf den Flächen standen Wohngebäude und ein Einkaufsmarkt, die in den vergangenen Jahren zurückgebaut wurden. Die Straßenerschließung ist noch vorhanden. Heute liegen die Flächen brach. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 9 Hektar.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Fachbereich Planen der Stadt Halle (Technisches Rathaus, Hansering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 519) während der folgenden Dienststunden

Mo./Mi./ Do.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Di.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung gemäß § 8 Absatz 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Die Satzung wird im Wege des Verfahrens zur Behebung von Fehlern gemäß § 214 Absatz 4 Baugesetzbuch rückwirkend zum 24.05.2017 in Kraft gesetzt.

Stadt Halle (Saale), 3. April 2020



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.09.2016 den Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“, Vorlage: VI/2016/01781, als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 3. April 2020



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Nachruf

Am 3. März 2020 verstarb
unser ehemaliger Mitarbeiter

Stadtverwaltungsrat a.D. Wolfgang Horn

im Alter von 73 Jahren.

Herr Horn war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Einwohnerwesen als Ressortleiter Ausländer- und Asylwesen tätig. Er war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr Horn wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Horn in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beate Saubke

Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Dienstausweis ungültig

Der verloren gegangene Dienstausweis mit der Nummer 2400 der Stadt Halle (Saale), erstellt am 20.02.2013, wird hiermit für ungültig erklärt.

Veränderte Öffnungszeiten im Bürgerservice

Die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 bleibt am **Sonabend, 2. Mai**, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 stehen für Bürgeranliegen ab Montag, 4. Mai, wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

www.halle.de



Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Abteilungsleiter Finanzen und Projektmanagement (m/w/d)

Entgeltgruppe: 12 TVöD
Bewerbungsschluss: 26. April 2020
Referenznummer: 76/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter Investitionssteuerung sonstige Bauten (m/w/d)

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Bewerbungsschluss: 30. April 2020
Referenznummer: 411/2019

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Homepage www.stellenausschreibungen.halle.de



Anzeigen

Seniorenfreundliches Wohnen mit Aufzug und Weitblick

Unsere Nordlichter in Trotha

ab 222 € 1-Raum-Wohnungen mit ca. 25 m²

- + ConciergeDienst
- + Begegnungsstätte mit Ganztagsversorgung



- + Pflegedienst vor Ort
- + Essenslieferdienst
- + Organisation von Krankenfahrten



HWG 0345 527-2181

49plus 0345 523-0000

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:

03 45/5 65 21 05

oder

03 45/5 65 21 16

E-Mail:

anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Unser Leistungsversprechen

- KOSTENLOSE MARKTPREISEINSCHÄTZUNG
- VIRTUELLE BESICHTIGUNGEN
- BONITÄTSGEPRÜFTE KÄUFER
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- DISKRETER UMGANG
- ERFOLGREICHER VERKAUF



Gebietsleiterin Immobilien
Franziska Brandtner
0174-1021989
0341-91043752
franziska.brandtner@postbank.de

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen - Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket - alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de

Bekanntmachung

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Samariterinnen und Samariter, der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein. Die Mitgliederversammlung findet am **25. Mai 2020** statt.

Ort: Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld e.V.
Seniorenzentrum Elsteraue
Joachimstaler Straße 19a
06132 Halle

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht Kontrollkommission
5. Anfragen / Diskussionen zu den Berichten
6. Abschluss

Der Vorstand

IMMOBILIENBEWERTUNG

Der meist empfohlene Immobilienmakler in Halle*

* Quelle: Branchenbuch Immobilienscout24.de

von **199,- €**

für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktwerteranalyse.

statt 299,- €

0345 20 93 31- 0

www.3a-halle.de

